

Das WueLAB lädt ein zum öffentlichen Vortrag im Rahmen des Abschlussworkshop des
BMFTR-Verbundprojekts
„REKLINEU – Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen“

Kommunikation mit und in die Gesellschaft – am Beispiel Umwelt- und Klimaschutz

am 14.1.2026 um 18.00 Uhr,
in der Lecture Hall, Graduiertenschule, Beatrice-Edgell-Weg 21, Campus Hubland Nord,
Universität Würzburg

von Hans-Josef Fell, MdB 1998-2013

Abstract:

Kommunikation beherrscht die Welt – sei es mit Informationen über Lösungsstrategien zum gemeinwohlorientierten Überwinden globaler oder lokaler Probleme oder mit Desinformationen und Lügen zum Durchsetzen von Macht- und Konzerninteressen ohne Rücksicht auf das Gemeinwohl.

Aktuell scheinen antidemokratische Desinformationen zur Durchsetzung von Machtinteressen insbesondere aus dem Sektor klima- und naturzerstörender fossiler und atomarer Wirtschaftsinteressen zu dominieren. Andererseits nimmt der Ausbau emissionsfreier, sauberer Klimaschutztechnologien in der Welt rasante Fahrt auf.

Letzteres bietet den Menschen die große Chance, sich selbst als Individuum oder gemeinschaftlich einzubringen und so eine breite demokratische Teilhabe zu stärken.

Kommunikation spielt dabei eine zentrale Rolle: Wie kommen Wahrheiten statt Desinformationen in das Bewusstsein von Mehrheiten? Wie können demokratisch stabile Gesellschaften gestützt werden?

Ein Schlüssel liegt auch bei uns selbst: im persönlichen bürgerlichen Engagement für eine saubere klimaschützende Umwelt und eine weitgehende demokratische Selbstversorgung.

Neben einer Darstellung obiger Überlegungen werden herausragende und erfolgreiche Beispiele für bürgerliche Kommunikationsaktivitäten im Vortrag vorgestellt.

Zum Vortragenden:

Hans-Josef Fell, gebürtiger Hammelburger, studierte an der Universität Würzburg Physik und Sport für das Lehramt an Gymnasien und unterrichtete dann ca. 20 Jahre unter anderem am Humboldt-Gymnasium in Schweinfurt. 1998 wurde er für Bündnis 90/Die Grünen in den Bundestag gewählt, dem er bis 2013 angehörte. Als Sprecher für Forschungs- und Energiepolitik setzte er sich für Klimaschutz und den Ausbau der Erneuerbaren Energien ein und entwarf das EEG (Erneuerbare-Energie-Gesetz), welches der Bundestag 2000 verabschiedete. Heute ist er Präsident der Energy Watch Group und als viel gefragter Redner global unterwegs, um Klimaschutz und Erneuerbare Energien weiter voranzubringen.

Im Anschluss an den Vortrag wird Medienpsychologin PD Dr. Astrid Carolus (JMU) in einem ergänzenden Kurzvortrag beleuchten, inwieweit die neusten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz die Kommunikation, auch die Kommunikation von Desinformation, verändern.

Dabei werden grundsätzlich Effekte der KI auf Kommunikation und Desinformation in den Blick genommen und für die anschließende Diskussion die Perspektive vorbereitet, inwieweit KI als quasi-soziales Gegenüber in den Diskurs einbezogen werden kann.

Interessierte sind herzlich eingeladen!